

# Erfolg mit Lob und Fortbildung

Bei Daniela Niederwolfsgruber vom Sport- und Wellnesshotel Stock punkten Bewerber mit Interesse und einem festen Händedruck.

Womit können Bewerber beim Bewerbungsgespräch immer punkten?

**Daniela Niederwolfsgruber:** Wirkungsvoll ist ein gepflegtes, freundliches und selbstbewusstes Auftreten. Auch ein fester Händedruck überzeugt. Punkten können

gen und Präsentationen für diverse Schulen.

Wie schafft man es, gute Mitarbeiter an ein Unternehmen zu binden?

**Niederwolfsgruber:** Wir bieten unseren Mitarbeitern eine Unterkunft in der Stock Team Lodge, wo wir versuchen, ihnen ein zweites Zuhause zu schaffen. Wir haben eine Fünf-Tage-Woche, Ganzjahresstellen und geregelte Arbeitszeiten und halten die vereinbarten freien Tage ein. Wichtig sind aus meiner Sicht aber auch Lob und Wertschätzung. Regelmäßige Feedbackgespräche sorgen dafür, dass die Mitarbeiter sich mit Ideen und Verbesserungsvorschlägen in den Betrieb einbringen können. (TT)

## Aus dem Personalbüro

Heute: Daniela Niederwolfsgruber, Personal Assistent im Sport- und Wellnesshotel Stock

Bewerber mit Interesse und Wissen zum Betrieb. Interesse an Weiterbildung ist ebenfalls von Vorteil – wie auch generell ein langfristigeres Denken für den Arbeitsplatz der Zukunft.

Wie werden in Ihrem Unternehmen Mitarbeiter rekrutiert?

**Niederwolfsgruber:** Mund-zu-Mund-Propaganda ist ein wichtiges Element in unserem Unternehmen. Auch setzen wir auf Weiterempfehlung von aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern. Dazu kommt die Präsenz auf allen potenziellen Onlineplattformen, über Inserate, Anzeigen und redaktionelle Berichte in diversen Zeitungen und Magazinen. Auch Social Media spielt eine Rolle. Wir ermöglichen auch Hotelbesichtigun-



Daniela Niederwolfsgruber. Foto: Stock



Wer laut schreit, gewinnt? Mitnichten. Neue Strategien, um Kunden zu überzeugen, stellt das Buch „Die Sprache des Vertrauens“ vor.

Foto: PantherStock

# Die Kunst, skeptische Kunden zu überzeugen

Der TT-Buchtipp gibt eine Anleitung dazu, ein neues Zeitalter des Vertrauens einzuläuten und alte Muster im Verkauf aufzubrechen.

**Innsbruck** – Menschen von etwas zu überzeugen, ist heutzutage schwerer als je zuvor. Das Vertrauen in andere Menschen ist kontinuierlich zurückgegangen. So gut wie jeder hat in seinem Leben bereits schlechte Erfahrungen mit Personen gemacht, die ihm etwas verkaufen wollten. Michael Maslansky, Scott West, Gary de Moss und David Saylor geben den Lesern mit ihrem Buch „Die Sprache des Vertrauens“ Instrumente in die Hand, dieses Vertrauen (wieder) zu gewinnen.

Maslansky, einer der führenden, amerikanischen Kommunikationsstrategen, und

seine Co-Autoren sehen dabei den Schlüssel zum Erfolg in glaubwürdiger Kommunikation. Mit Beispielen aus der Praxis der Finanzwirtschaft veranschaulichen sie, was sie darunter verstehen. Unter anderem zeigen Sie dabei, wie sie Unternehmen geholfen haben, misslungene Produkte zu kommunizieren.

Alte Regeln der Kommunikation, speziell des Verkaufs, sind überholt. Persönlichkeit, Verständlichkeit, positive Ausdrucksweisen und plausible Ausführungen hingegen stellen eine Möglichkeit dar, Vertrauen aufzubauen. Um diese vier Grundlagen anzuwenden,

muss man jedoch jahrhundertlang geltende Kommunikationsgrundsätze über Bord werfen. „Die Sprache des Vertrauens“ bietet dabei Hilfestellung und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie Sie z.B. eingefahrene Redewendungen durch neue, vertrauensvolle ersetzen können. Auch der Bedeutung unterschiedlicher Medien der Kommunikation im digitalen Zeitalter ist im Buch ein eigener Teil gewidmet, welcher einen Leitfaden enthält, was im Umgang mit den unterschiedlichen Medien zu beachten ist.

„Die Sprache des Vertrauens“ stellt eine Anleitung

dar, gemeinsam ein neues Zeitalter des Vertrauens einzuläuten. (TT)

## Der Buchtipp

### Neues Vertrauen herstellen

Michael Maslansky und andere: Die Sprache des Vertrauens. Ambition Verlag, 30,90 Euro. (TT)



Ein Buchtipp von [www.business-bestseller.com/tt](http://www.business-bestseller.com/tt)

# Was Frauen im Beruf bewegt

Das Frauen-Netzwerk EWMD diskutierte in Tirol Trends und Erfolgsgeschichten.

**Innsbruck** – Die Tiroler Gruppe des „European Women's Management Development“-Netzwerkes (EWMD) hat kürzlich zum Internationalen Frauentag in das Europahaus nach Mayrhofen im Zillertal geladen. Das Motto: „Frauen in Bewegung“. Engagierte Frauen stellten dabei ihre sozialen Projekte zu den Themenbereichen Arbeitsprojekte für Benachteiligte, Ausbildung für Frauen

mit Migrationshintergrund oder Kunst von Frauen mit Beeinträchtigung vor.

Die Wirtschafts- und Finanzprofessorin Sita Mazumder erklärte in ihrem Vortrag, wie sie es als Ausnahmebegabung bis in die Vorstände mehrerer Banken geschafft hat. Sie berichtete den Zuhörerinnen von den Erfahrungen ihres bewegten Lebens, das sie unter anderem an der Seite von Hillary Clin-

ton durch die USA führte, um dort Frauennetzwerke kennen zu lernen und zu evaluieren. Gemeinsam mit anderen renommierten Frauen aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft diskutierte sie anschließend auf dem Podium die Leitfragen des Abends: Was bewegt Frauen? Was können Frauen bewegen?

Betont wurden dabei die Notwendigkeit von Netzwerken für Frauen, die Un-

terschiede in der Eigen- und Fremdwahrnehmung oder auch die zukünftige Rolle der Frau in der Kirche. Die Damen waren sich über ihre Erfahrungen und Fachbereiche hinweg einig: Wenn Frauen auf gemeinschaftlicher Basis zusammenkommen, mit der Bereitschaft voneinander zu lernen und sich vorbehaltlos gegenseitig zu unterstützen, dann können sie Erstaunliches bewegen. (TT)



## Abschluss für 110 Pflegeexperten

Das Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tilak (AZW) hat Mitte März insgesamt 110 Absolventen der Pflegeausbildungen in die Berufswelt verabschiedet. Unter anderem feierten 24 Absolventen ihren universitären Abschluss „Bachelor of Science in Nursing“. Foto: AZW

## Karrieren und Aufsteiger



Ursula Simacek ist neue Präsidentin von „respACT“. Foto: Simacek

### Simacek tritt für Nachhaltigkeit ein

**Wien** – Ursula Simacek, Vorstandschefin der Simacek Facility Management Group GmbH, folgt Mondi-Chef Peter J. Oswald, von Mondi Europe als „respACT“-Präsidentin nach. Der Verein ist eine Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. (TT)



Wolfgang Kniese wechselt in die Deutsche Telekom-Zentrale. T-Mobile

### T-Mobile-Finanzchef mit neuer Aufgabe

**Wien** – Wolfgang Kniese, seit 2007 Finanzchef und stv. Vorsitzender der Geschäftsführung bei T-Mobile Austria, wird mit Anfang Mai innerhalb des Konzerns eine neue Position übernehmen. Er wechselt in die Zentrale in den Verantwortungsbereich von Deutsche Telekom-Finanzchef Timotheus Höttges. (TT)



Heike Kurzmann leitet die Abteilung Personalberatung. Foto: Heike Kurzmann

### Kurzmann verstärkt Catro

**Wien** – Die Catro Personalberatung und Media GmbH verstärkt ihr Wiener Team: Heike Kurzmann übernimmt die Leitung der Abteilung Personalberatung. Die 30-Jährige ist neben der strategischen Umsetzung auch für die Abwicklung von Recruitingprojekten zuständig und übernimmt Verkaufsverantwortung. (TT)